

## Anderswelten

**Buch- und Medienvorschläge für Schule, Bibliothek und für die diesjährige Erzählnacht.**

**Ein Projekt der Pädagogischen Hochschule FHNW, Zentrum Lesen, in Kooperation mit dem Departement Bildung, Kultur und Sport des Kantons Aargau.**

Zum Themenbereich «Anderswelten» gibt es eine Vielzahl von Geschichten und Büchern: Märchen, Fantasyromane, Gespenster- und Gruselgeschichten, aber auch Erzählungen, die von realen, aber doch meist unbekanntem Welten berichten. Ein vielseitiges Thema also und dies durchaus im doppelten Sinne des Wortes. «Anderswelten», so lautet zudem das Thema der diesjährigen Schweizerischen Erzählnacht vom 11. November. Eine Gruppe von Lehrerinnen und Lehrern hat sich zusammengesetzt, um die reichhaltige Auswahl an unterschiedlichsten Texten zum Thema «Anderswelten» zu lesen, zu prüfen und zu rezensieren. Vielfältig, abwechslungsreich und informativ sind die einzelnen Buchvorschläge: Es werden Bücher und Medien für alle Alterskategorien, für Kinder im Vorschulalter bis hin zu Jugendlichen der Oberstufe, vorgestellt. Gerade diese Vielfalt an unterschiedlichen Zugängen zum gleichen Themenbereich lässt sich sehr gut im Unterricht nutzen, so können die verschiedenen Vorlieben der Schülerinnen und Schüler bei der Buch- und Medienwahl berücksichtigt werden.

Alle vorgestellten Bücher sind ab sofort in der Bibliothek des Aargauer Naturmuseums «naturama» in Aarau zur Ansicht ausgestellt. Die meisten Bücher und Medien wurden zudem von der Stadtbibliothek Aarau angeschafft und liegen dort zur Ausleihe bereit.

Maria Riss

## Kindergarten Unterstufe

---



**Preussler, Stigloher, Napp: Der kleine Wassermann –**

Frühling im Mühlenweiher

978-3-522436786 Thienemann 2011

**Neuerscheinung**

**Bilderbuch**

Es ist Frühling! Die ersten wärmenden Sonnenstrahlen erreichen den Grund des Mühlenweiher. Auch der kleine Wassermann erwacht aus dem Winterschlaf. Neugierig und voller Tatendrang macht er sich nach dem Frühstück auf, um seine Umgebung zu erkunden. Ob seine Freunde noch alle da sind?

Die Geschichte vom kleinen Wassermann war das erste Kinderbuch des namhaften Autors Otfried Preussler. Es erschien erstmals 1956 und ist unterdessen längst zum Klassiker geworden. Endlich gibt es nun auch ein wunderschönes Bilderbuch vom kleinen Wassermann. Die Geschichte ist so etwas wie eine Fortsetzung des bereits erschienenen Titels, kann aber unabhängig davon erzählt werden. Es eignet sich aber auch als Einführung in die Welt des kleinen Helden unter Wasser, weil alle Bewohner in Text und Bild vorgestellt werden.

Die Geschichte wird Kinder faszinieren und zum Staunen bringen. Die stimmungsvollen Bilder geben die so andere Unterwasserwelt und deren Figuren eindrücklich wider. Es macht Lust, mehr zu erfahren und die Geschichte von 1956 wieder hervorzuholen. Otfried Preussler schrieb dieses Buch zusammen mit seiner Tochter Regine Stigloher. Es eignet sich zum Erzählen, Vorlesen und «Immerwieder-Anschauen» für **Kinder ab 3 Jahren**.

*Almut Hansen*



**Lieve Baeten, Paul Maar u. a.:**

**Mein Bilderbuchschatz. Von Hexen, Hasen und grossen Träumen**

978-3-789166167 Oetinger 2008

Eine **Bilderbuchsammlung**

Fünf komplett unterschiedliche Bilderbuchgeschichten erzählen von einem Kamel auf der Suche nach der verheissungsvollen Zukunft, von einem Vater, der aus Unachtsamkeit im Estrich-Knast eingesperrt ist, von Fledermäusen, Gespenstern, Zombies und Kobolden auf der Halloween-Gruselgraus-Feier. Eine Geschichte handelt von der dicken und ehrgeizigen Kuh Gloria, die Künstlerin werden will, eine andere von einer Hasenfamilie, die nach Indien reist, um dort den Hasen im Mond zu suchen. Alle Geschichten eignen sich sehr gut zum Erzählen **für Kindergarten- und Unterstufenkinder**, oder zum selbständigen Anschauen und Eintauchen in die phantastischen Welten.

*Anita Fehr*



**Ingrid und Dieter Schubert: Irma hat so grosse Füsse**

978-3-794127733 Sauerländer 2006

20. Auflage

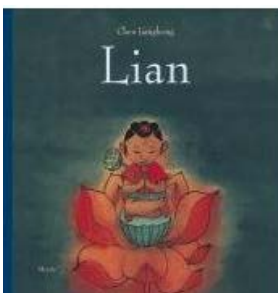
**Bilderbuch**

Hexe Irma verlässt ihre Welt, weil sie wegen ihrer grossen Füsse ausgelacht wird. Sie landet beim Mädchen Lore mit den übergrossen Ohren im Badezimmer. Die beiden freunden sich an, lernen voneinander aus ihren Welten. Dabei entdecken sie die Vorteile ihres angeblichen Makels und nutzen diese. Gestärkt kehren Irma und Lore in ihre Beziehungswelt zurück.

Die lustige und liebevolle Illustration der kleinen Hexe Irma erobert schnell die Herzen der Kinder. Das Bilderbuch kann ihnen Mut machen, eigene Schwächen oder Auffälligkeiten in einem neuen Licht zu sehen. Weil das oft ungeliebte Zähneputzen ein wichtiger Teil der Handlung ist, kennen Kinder die Geschichte meist schon aus dem Kindergarten.

Ab **Kindergarten und Unterstufe**, eignet sich gut zum Thema «Umgang mit Auffälligkeiten/Schwächen» und kann als Einstieg für das Schreiben von Briefen auf dieser Stufe verwendet werden. Man kann das mittlerweile bereits zum Klassiker avancierte Bilderbuch aber auch einfach nur geniessen!

*Heidy Wechsler*



**Chen Jiangshong: Lian**

978-3-895651847 Moritz Verlag 2009

**Bilderbuch**

Herr Lo, ein armer und einsamer Fischer, hilft einer alten Frau über den See ans andere Ufer zu kommen. Als Dank schenkt sie ihm Samenkörner aus dem Rachen eines Drachen, die Glück bringen sollen. Herr Lo legt diese Körner in die Erde und über Nacht wächst ein grosses Lotus-Feld heran. In einer der Lotus Blüten sitzt das kleine Mädchen Lian. Es besitzt eine Zauberblume und bringt Herrn Lo damit grössten Wohlstand. Als dies Tan, die habsüchtige Tochter des Herrschers erfährt, will sie Lian für sich haben. Herr Lo wird verhaftet, Lian aber kann fliehen und geht zu der alten Frau zurück, um Rat zu holen: Unrecht, Habgier und Grausamkeit sollen nicht siegen! Lian will Herrn Lo befreien und reist deshalb zum habsüchtigen Herrscher. Weil sie mit der Zauberblume alles in Gold verwandelt, gelingt ihr dies auch. Doch als ihr Tan die Zauberblume entreissen will, wird Tan in eine goldene Statue verwandelt und die Zauberblume verliert ihre Zauberkraft. Herr Lo ist wieder der einfache Fischer und Lian ein gewöhnliches Mädchen. In Herrn Lo hat Lian aber einen lieben und fürsorglichen Vater gefunden.

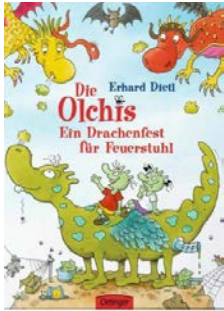
Ein Märchen aus China, das von Wesentlichem im Leben erzählt: Nicht Reichtum und Macht, sondern Einsatz für andere, Liebe und Fürsorge führen zum Glück.

Das Bilderbuch ist in der traditionellen chinesischen Tuschtechnik aufwändig und sehr kunstvoll illustriert. Das Bilderbuch eignet sich **für ältere Kinder im Schulalter** aber auch für Jugendliche und Erwachsene.

*Marlies Hoechli*

## Unter- und Mittelstufe

---



**Erhard Dietl: Die Olchis. Ein Drachenfest für Feuerstuhl**

978-3-789164224 Oetinger 2010

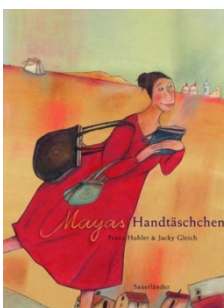
### **Bilderbuch**

Die Olchis sind grüne, eigentümlich – witzige, anarchische und freche Figuren, die schon einen recht hohen Bekanntheitsgrad haben, da es bereits eine ganze Reihe von Bilder- und Erstlesebüchern von den Olchis gibt. Auf dem Müllberg von Schmuddelfing ist Allerhand los. Nur Feuerstuhl, das Haustier der Olchis, ein Drache, liegt missmutig in seiner Garage und ist nicht dazu zu bewegen, mit den Olchiskindern einen Ausflug zu machen. Alle kommen herbei und versuchen, Feuerstuhl aufzuheitern; aber auch das Schlamm einreiben, die neuen Stinkersocken der Olchi-Oma oder das Gedicht von Olchi-Opa helfen nicht. Da hat Olchi-Mama die zündende Idee: Sie wollen für Feuerstuhl eine Geburtstagsparty organisieren (denn Olchis feiern Geburtstage, wann immer sie wollen!). Sofort fangen sie alle mit den Vorbereitungen an, backen Stinkerkuchen, kochen Schmutzdelbrühe und schmücken Feuerstuhls Garage. Der Olchi-Opa bastelt aus vielen Müllteilen gar ein olchiges Kuscheltier für Feuerstuhl. Bald schon treffen die geladenen Drachengäste ein. Auch sie bringen Geschenke mit. Feuerstuhl freut sich. Und dann geht es rund: Es wird gespielt und gefressen. Natürlich darf das Drachen-Wettkampffliegen nicht fehlen. Feuerstuhl ist richtig ausgelassen und zufrieden. Zu guter Letzt darf seine Freundin Lauch-Fang sogar noch bei ihm übernachten. Das war eine gelungene Aktion, da sind sich alle einig!

Die Geschichte ist fantasievoll und detailreich gezeichnet, gleichsam amüsant für jede Altersstufe. Das der Geschichte eigene Vokabular lässt einen ganz in diese Fantasiewelt eintauchen. Ein Teil des Textes ist sogar in Gedichtform aufgeschrieben. Die Geschichte kann mit dem „Geburtstagslied für Feuerstuhl“ untermalt werden (Noten und Text am Ende des Buches).

**Kindergarten-, Unter- sowie Mittelstufenkinder** sind mit diesem Buch zu begeistern und könnten damit bestimmt auch angeregt werden, eigene Fantasiegeschichten zu erfinden und zu zeichnen.

*Rahel Romanowski*



**Franz Hohler / Jacky Gleich: Mayas Handtäschchen**

978-3-794152018 Patmos Sauerländer 2008

### **Bilderbuch**

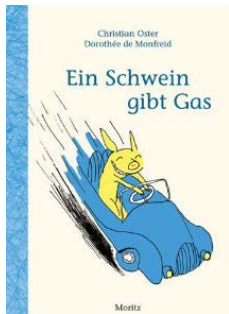
Maya, eine Büroangestellte mittleren Alters mit unaussprechlich langem Namen, kocht gerne und besorgt sich ihre Bücher aus der Brockenstube. Diesmal sucht sie vergeblich nach einem orientalischen Kochbuch, kauft an seiner Stelle ein abgewetztes, seltsam duftendes, orientalisches Handtäschchen, das sich als hilfreiche Wundertüte entpuppt. Maya wird zu einer fabelhaften Köchin für orientalische Spezialitäten. Die Bildergeschichte könnte hier stimmig enden. Wer Hohler kennt, weiss aber, dass dies erst die Ausgangslage für Mayas fantastisches Abenteuer ist, indem Maya vieles lernt und schliesslich ein ganzes Königreich rettet.

Mayas Handtäschchen ist ein neues Märchen mit vielen traditionellen Elementen. Es startet unauffällig und alltäglich und schwingt sich auf zu einer dynamischen, fantastischen Geschichte. Elegant beruhigt Hohler zum Schluss das Geschehen und löst das Märchen stimmungsvoll auf.

Das Bilderbuch eignet sich ideal zum Vorlesen in einer Erzählnacht. Da orientalische Gerüche eine bedeutende Rolle spielen, kann die Stimmung der Geschichte mit wenig Aufwand verstärkt werden. Das Märchen ist lang, kann aber **auf allen Stufen** vorgelesen werden.

Das Buch «Mayas Handtäschchen» ist momentan leider nicht lieferbar, eine Neuauflage ist geplant. Das Bilderbuch ist aber in fast allen Bibliotheken ausleihbar.

Heidy Wechsler



**Christian Oster/ Dorothée de Monfreid: Ein Schwein gibt Gas**

978-3895652400 Moritz 2011

**Neuerscheinung**

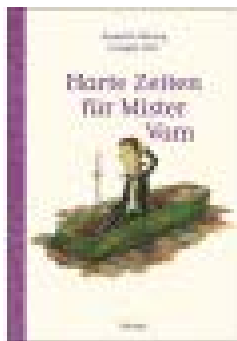
**Erstlesebuch**

Es war einmal ein Schwein, das liebte die Geschwindigkeit. Ständig sass es am Steuer seines kleinen Cabriolets, bis es eines Abends wegen einer Panne mitten in der grünen Landschaft steckenblieb. Kühe können zwar keine Autos flicken, dachte das Schwein, aber Kühe wissen vielleicht, wo sich ein Automechaniker auftreiben lässt. Das Schwein bekam von einer wohlherzogenen Kuh tatsächlich Auskunft und fand nach einem kurzen Fussmarsch eine Autowerkstatt und dort auch einen Mechaniker, der sich mit ihm auf den Weg machte. Es wurde dunkel

– und mit jedem Schritt wurde der Mechaniker mürrischer und das Schwein bekam es mit der Angst zu tun. Zu Recht, denn kurze Zeit später erkannte es das wahre Gesicht des Automechanikers, unter der Mütze und dem hochgestellten Kragen verbarg sich die böse Fratze eines Wolfes..

Erstlesebücher dürfen witzig und komisch sein, sie können Märchen parodieren und sollen spannend sein. Sie müssen so gut unterhalten, dass auch Kinder, die noch langsam lesen, mit der Lektüre gar nicht mehr aufhören wollen. Ein solches Buch ist die Geschichte vom Schwein, das nicht nur gerne schnelle Boliden fährt, sondern sich zu guter Letzt auch als wahrer Held entpuppt. Eine Lese- und Vorlesepass für Kinder **ab etwa 7 Jahren**.

Maria Riss



**Annette Herzog / Gergely Kiss: Harte Zeiten für Mister Vam**

978-3-89565-224-0 Moritz 2010

**Erstlesebuch**

250 Jahre lang hat Mister Vam geschlafen. Als er endlich aufwacht, hat er riesigen Appetit – versteht sich. Nur, erstens wackeln seine beiden Eckzähne und zweitens steht die Villa mit all den wunderbar appetitlichen Bewohnern nicht mehr neben dem Friedhof. Zu allem Unglück läuft er bald darauf einem gerissenen Kater in die Arme, der ihn unbedingt für einen neuen Vampirfilm unter Vertrag nehmen will. Mister Vam weiss weder aus noch ein, die Welt hat sich so schrecklich verändert! Und da passiert es: Die morsche Tür der Gruft fällt aus

ihren Angeln und begräbt den Kater unter sich. So landen Kater und Mister Vam auf der Notfallstation. Mister Vams Blutwerte sind sehr schlecht, da muss eine Bluttransfusion her und zwar schnell. Für Mister Vam ist dies ein Wunder, er bekommt Blut, so viel er will, und dies, ohne dass er zubeissen muss (unterdessen sind seine Eckzähne nämlich rausgefallen). «Harte Zeiten für Mister Vam» wird viele Kinder begeistern, weil die Geschichte so rasant, voller Ironie erzählt wird, weil der Plot viele Überraschungen bereithält und weil die Illustrationen das witzige Geschehen wunderschön und gekonnt unterstreichen. Das Buch eignet sich hervorragend für schöngruslige Vollmondnächte, zum Vorlesen oder zur selbständigen Lektüre. Für Kinder **ab etwa acht Jahren**.

Maria Riss

Von Mister Vam gibt es bereits 2 Folgebände: «Neue Hoffnung für Mister Vam» und «Film ab, Mister Vam»



**Juma Kliebenstein: Emil, Schutzgeist für alle Fälle**

978-3-7891-0737-5 Oetinger 2011

**Neuerscheinung**

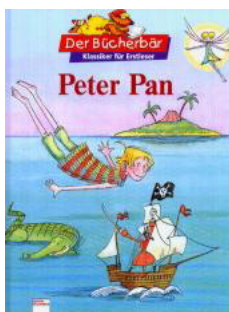
**Erstlesebuch** aus der Reihe: Sonne, Mond und Sterne

In der Nacht erwacht Emil und stellt entsetzt fest, dass er blau schimmert – er schreit. Mama und Papa eilen herbei – auch sie schimmern blau. Emil erfährt, dass er zu einer Schutzgeist-Familie gehört. Seine Lehre als angehender Schutzgeist kann beginnen.

In einer einfachen gut verständlichen Sprache erzählt Kliebestein humorvoll die märchenhafte Geschichte von Emils ersten Schutzgeist-Erfahrungen und seiner Freundschaft zu Finn. Die Bilder von Barbara Schulz unterstützen das Textverständnis. Am Ende des Buches können die Kinder ein Leserrätsel zur Geschichte lösen und es wird auf eine Netzseite verwiesen, wo die Lösung überprüft werden kann. Um an die entscheidenden Stellen zu kommen, muss man sich jedoch zuerst anmelden.

Das Buch wird als Lektüre für Kinder der **2. und 3. Klasse** empfohlen.

*Hans Muggli*



**James Matthew Barrie: Peter Pan**

Neu erzählt von Wolfgang Kappe

978-3-401087641 Arena 2005

**Erstlesebuch** aus der Reihe: Der Bücherbär

Familie Darling lebt in London. Vater, Mutter und die drei Kinder Wendy, John und Michael. Eine ganz normale Familie - oder etwa doch nicht? Etwas eigenartig ist die Hundedame Nana; sie ist bei Darlings das Kindermädchen und lebt in ihrer Hundehütte im Kinderzimmer. Naja, und was ist mit der Mutter, die ihre Gedanken an die Leine hängt? Und dann taucht Peter Pan auf in seinem Blätterkleid und mit seiner Flöte, er entführt Kinder wie Lesende in ganz neue wundersame Welten.

Wofgang Kappe erzählt die Geschichte von Peter Pan, der Fee Tinker Bell, dem Nimmerland und der Familie Darling in einer einfachen und eingängigen Sprache. Wir folgen ihm gerne in Barries märchenhafte Welt; er versteht es ausgezeichnet, die Spannung hoch zu halten.

Die einfachen, fantasievollen Bilder von Christiane Hansen regen zum Träumen an.

Das Buch eignet sich als Lektüre für Kinder der **2. und 3. Klasse** und als Vorlesebuch ab dem Kindergartenalter.

*Hans Muggli*



**Renate Welsh: Ohne Vamperl geht es nicht**

978-3423760164 dtv junior 2010

**Fantastische Geschichte**, auch als Hörbuch erhältlich

Da ist Hannes, ein Junge, der ohne Vater bei seiner Mutter lebt. Und da ist Purzel, ein Vampir-Junge, der ebenfalls ohne seinen Vater, genannt Vamperl, leben muss. Purzel und Hannes verbringen ihre Freizeit oft bei der gemütlichen Frau Lizzi, die gut für sie sorgt. Purzel treibt überall seine Spässe: Eigentlich sollte er, wie sein Vater, nicht Blut, sondern bei wütenden oder streitenden Menschen Galle absaugen, und sie dadurch in gute und hilfsbereite Menschen verwandeln. Leider kapiert Purzel seinen Auftrag noch nicht so genau, so dass Frau Lizzi manchmal der Verzweiflung nahe ist. Purzels Vater müsste her, aber der weilt in Transsilvanien. Glücklicherweise ist da noch der Professor mit Vornamen Willibald. Er steht Frau Lizzi bei. Und Hannes weiss, dass ein Sohn nicht unbedingt seinem Vater gleichen will. Er ist sich aber auch sicher, dass gute Anlagen sich früher oder später durchsetzen werden: «Man muss warten lernen».

Eine heitere ermutigende Geschichte zum Vor- oder Selberlesen für die Unterstufe und die untere Mittelstufe empfohlen. Als Fortsetzungsgeschichte der «Vamperl-Reihe» kann die Geschichte problemlos unabhängig davon gelesen werden.

*Marlies Hoechli*



**Bettina Wenzel: Antonellas Reisen. Das grüne Phantom**

978-3-7941-6194-2 Sauerländer 2011

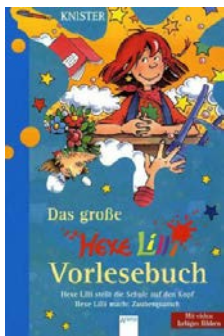
**Neuerscheinung**

**Kinderroman**

Antonella überlebte den Schiffuntergang als kleines Baby nur, weil sie in einem Plastikbottich lag. Herr Olafson, ehemaliger Schwimmweltmeister, klammerte sich auf stürmischer See an diesen Bottich und schwamm 7 Stunden und 24 Minuten – bis er endlich ein rettendes Schiff erreichte. Jetzt ist Antonella schon acht Jahre alt und lebt bei Herrn Olafson. Der alte Herr hat vergessen, Antonella in der Schule anzumelden, deshalb können die beiden ihrer Reiselust nachgehen und nach Italien fahren. In Santa Polenta erleben sie dann richtig spannende

Abenteuer! Erst will ein fieser Immobilienhai sich Signor Trullos Hotel unter den Nagel reißen, und dann verschwinden auch noch kostbare Juwelen. Das kann doch nur das grüne Phantom gewesen sein, der berühmteste Juwelendieb von ganz Santa Polenta – oder? Bettina Wenzel hat eine muntere und sehr unterhaltsame Feriengeschichte geschrieben, die sich sehr gut zum Vorlesen eignet. Gelingen ist ihr nicht nur der spannende Plot, es sind auch die vielen, zwar nur skizzenhaften, aber doch treffenden Beschreibungen der Protagonisten. Ein unbeschwertes Lesevergnügen für Kinder **ab etwa 8 Jahren**.

*Maria Riss*



**Knister / Birgit Rieger: Das grosse Hexe Lilli - Vorlesebuch**

978-3-401-06658-5 Arena 2011

**Neuerscheinung**

**Zwei Hexe-Lilli-Geschichten**

Hexe Lilli stellt die Schule auf den Kopf: Die Lehrerin wird vom Schulrat besucht. Lilli möchte mithelfen, dass ihre Lehrerin und ihre Klasse einen möglichst guten Eindruck beim Schulrat hinterlassen und bereitet am Tag zuvor einen Zettel mit einigen Zaubersprüchen vor. Doch Unvorhergesehenes ereignet sich und die Zaubersprüche bewirken auch nicht das, was Lilli damit bezwecken wollte: Die Dinge geraten immer mehr aus den Fugen. Mit viel Humor schafft es die Lehrerin dann, sich aus dieser Misere zu retten und den Schulrat von ihrem Unterricht

zu begeistern! Hexe Lilli macht Zauberquatsch: Ein Besuch bei der Oma steht an. Diese liebt Märchen über alles und Lilli bereitet sich mit ein paar märchenhaften Zaubersprüchen vor. Als die Oma dann für eine kurze Zeit ausser Haus ist und es an der Tür schellt, glaubt Lilli, dass ihre Oma sich einen Scherz mit ihr erlaubt, zumal sich der Herr vor der Tür mit dem Namen Glück meldet und für einen Tausch gekommen ist... Das ist der Moment, in dem Lilli ihre Zauberkünste auspackt, die grosse Verwirrung stiften. Zum Glück kommt Oma schon bald zurück und klärt die Sache auf ihre Weise auf.

Meist kommen Hexe Lillis Zaubereien schief heraus, das macht die Geschichten so lustig und die Hexe Lilli so sympathisch! Texte und Illustrationen sind einfach und gut verständlich. Leichte Vorlese-, bzw. Zuhörkost **für Unter- und Mittelstufe**.

*Rahel Romanowski*



**Bettina Obrecht: Die kleine Hexe Ida**

978-3-570-13944-8 cbj 2011

**Neuerscheinung**

**Fantastische Abenteuergeschichte**

Im Hexenwald ist das Leben für die kleine Hexe Ida toll. Sie darf selber entscheiden, ob sie Lust auf Schule hat oder doch lieber durch den Wald streifen will. Mit ihren 55 Jahren ist sie noch ein Hexenkind.

Eines Tages trifft sie im Wald auf Niklas, einen Menschenjungen, der sich verirrt hat. Ida erfährt von ihm einiges über die Welt der Menschen. Sie ist fasziniert von all den seltsamen Dingen, die für Menschen unheimlich wichtig zu sein scheinen, ihr aber völlig fremd sind.

Sie will unbedingt selber herausfinden, wie es in der Menschenwelt läuft.

Aber die anderen Hexen und Hexenmeister sind gar nicht begeistert von Idas Reiseplänen, denn irgendwo da draussen in der Menschenwelt lebt der Legende nach Gildo, der grosse Hexenverfolger. Und so muss Ida den Weg alleine antreten und darf auch erst ins Hexendorf zurückkehren, wenn sie einen neuen Zauber gelernt hat. Doch das alles ist gar nicht so einfach, wie Ida es sich vorgestellt hat und so beginnt eine abenteuerliche Reise.

Auch wenn das Thema Hexe in der Kinderliteratur bereits unzählige Male verarbeitet wurde, sollte man dieses Buch in der Klassenbibliothek haben. Bettina Obrecht erzählt von einer seltsamen Zauberwelt, als wäre sie vollkommen normal und lässt die reale Welt magisch werden, durch Idas Augen, die vieles zum ersten Mal sehen.

Im Vordergrund steht eine Freundschaftsgeschichte, die nicht immer ganz einfach ist. Sehr schön beschreibt die Autorin die Unsicherheiten und Ängste von Ida, die sich kaum von denen der Leserinnen und Leser unterscheiden.

Eine wunderschöne Geschichte, liebevoll illustriert. Das Buch eignet sich sehr gut zum Vorlesen. Die knapp 300 Seiten sind in rund 70 kurze Kapitel unterteilt. **Zum Selberlesen etwa ab der 3. Klasse** geeignet.

*Jolanda Zimmerli*



### **Neil Gaiman: Der lächelnde Odd und die Reise nach Asgard**

978-3-401-06553-3 Arena 2010

*Aus dem Amerikanischen von Andreas Steinhöfel*

#### **Märchenhafte Geschichte**

Odd ist ein Wikingerjunge. Er lebt in einem kleinen Dorf in Midgard, am Rande der Wildnis. In diesem Jahr will der Winter nicht enden, und Odd ist es leid, in der Langhütte zu sitzen und die Streitereien der andern Bewohner zu ertragen. Um endlich alleine zu sein, macht er sich auf zu einer entlegenen Hütte. Im tiefen Schnee zu wandern ist für Odd besonders anstrengend, weil er nach einem Unfall ein verkrüppeltes Bein hat. Tief in den Wäldern begegnet Odd den Göttern Odin, Loki und Thor. Ein Eisriese hat sie aus ihrer Heimat Asgard vertrieben und sie in Tiere verwandelt. Die drei Götter nehmen den kleinen Odd mit, er kann ihnen vielleicht helfen, den Eisriesen zu vertreiben. Dank seiner Zähigkeit, seinem Glauben an sich selbst, dank seiner stets guten Laune und Zuversicht gelingt es Odd schliesslich tatsächlich, den Eisriesen zu überlisten. Die Götter können in ihre Heimat zurück und so kann auch der Frühling endlich ins Land ziehen.

Die Geschichte lebt sehr stark von der Figur des kleinen Odd. Er löst die Probleme nicht durch Kampf oder Magie, er tut dies einzig und allein durch die Kraft seiner Persönlichkeit, durch den unerschütterlichen Glauben an sich selbst. Ein spannendes nordisches Wintermärchen, mit einer rasch fortschreitenden Handlung, die Leserinnen und Leser mitreisst. Dies alles ist in einer schlichten, sehr prägnanten Sprache geschrieben. Das Buch eignet sich deshalb sehr gut zum Vorlesen an kalten Winterabenden für Kinder **ab etwa 8 Jahren**. Zum Selberlesen ab 9.

*Maria Riss*



### **Lukas Hartmann: All die verschwundenen Dinge**

978-3-257011517 Diogenes 2011

**Neuerscheinung**

#### **Erzählung**

«Karl, du machst mir Sorgen. Du bist so vergesslich, dass du eines Tages noch deinen eigenen Kopf verlierst», sagte sein Vater, denn Karl verliert ständig seine Sachen: Spielzeuge, Schulsachen, Mützen. Manchmal fragt er sich, wo all die verschwundenen Sachen bloss hinkommen. Sogar seinen Kasper, der beinahe lebendig ist und mit ihm die Sorgen bespricht und teilt, hat er schliesslich im Stadtpark verloren. Karl beschliesst, nach dem geheimen Ort der verschwundenen Sachen zu suchen. Dabei begleitet ihn sein Hund Timo. Ein wildes und zu

Beginn auch lustiges Abenteuer beginnt, bei dem Karl fast keinen Ausweg findet und sich schliesslich zwischen seinem geliebten Hund und dem gesuchten Kasper entscheiden muss.

Lukas Hartmann führt seine Leserinnen und Leser mit der Hauptfigur Karl vom Kinderalltag in die fantastische Welt der verschwundenen Dinge, in der Karl einiges über sich und seine Beziehung zu Dingen erlebt. Karl wird vor eine kaum zu bewältigende Entscheidung gestellt und erfährt so, wer und was ihm wichtig ist. «All die verschwundenen Dinge» ist eine Problemlösungsgeschichte, die ein grosses Thema aus der Lebenswelt von Kindern aufgreift. Die Geschichte ist in einem grossen Bogen geradlinig mithilfe der Hauptfigur erzählt, sodass schon kleinere Kinder der Handlung folgen können. Die Geschichte eignet sich zum Vorlesen ab der 2. Klasse, zum Selber-Lesen ab der Mittelstufe.

Heidy Wechsler

## Mittelstufe

---



### Lippels Traum. Ein Film nach dem Roman von Paul Maar

EAN 4260173780635 Universum 2010

DVD

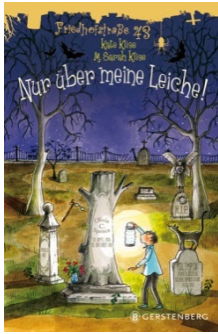
Lippels Vater ist ein berühmter Koch, der eine Woche nach Amerika reisen muss. Er stellt eine Haushälterin ein, die in dieser Zeit für Lippel sorgen soll. Doch diese mag Kinder überhaupt nicht und ist richtig gemein zu Lippel. Er flüchtet sich mit dem Geschenk seines Vaters, einem Märchenbuch aus Tausendundeiner Nacht in sein Geheimversteck. Während des Lesens schläft Lippel ein und fängt an zu träumen:

*Ein König im Orient hat einen Sohn, den er über alles liebt. Aslan heisst er. Seine Tante, die gehofft hat, einmal den Thron zu besteigen, versucht mit allen Mitteln, den Thronfolger zu beseitigen. Sie stellt es so dar, dass Aslan seinen Vater bestohlen hat und mit einer List bringt sie ihn dazu, Sohn und Tochter zu verbannen. Sie werden mit Wächterbegleitung in die Wüste geschickt. Da taucht Lippel auf. Er versucht sie aufzuhalten, doch er wird einfach auch aufgeladen. Im nahenden Sandsturm können die Kinder den Wächtern entkommen. Lippel klärt sie über den Hinterhalt ihrer Tante auf und sie beschliessen, zurück in die Stadt zum Vater zu reiten. Aber sie müssen sich vor den Wächtern in Acht nehmen. So erleben sie auf dem Weg einige Abenteuer und Lippel kann immer wieder aus seiner Realität Ideen und Gegenstände mit einbringen, die ihnen helfen. So schaffen sie es endlich, vor den Thron zu kommen, doch welche böse Überraschung erwartet sie da: Auf dem Thron sitzt ihre Tante und die lässt sie in den Kerker werfen, wo auch ihr Vater gefangen gehalten wird. Aber die Kinder schaffen es, die Wächter zu überlisten, den König zu befreien und die böse Tante in die Flucht zu schlagen.*

Der Traum gibt Lippel auch in der realen Welt Mut, sich gegen die Bosheiten seiner Haushälterin zu wehren. Zusammen mit seinen zwei Schulfreunden schmiedet er einen Plan...Alle wichtigen Personen im momentanen Alltag von Lippel nehmen eine Rolle in seinem Traum ein. Die ihm Wohlgesinnten, sind auch im Traum seine Freunde. Man kann sich gut in Lippel einfühlen und sich mit seinen Ängsten, Sorgen, seinem Wunsch nach Geborgenheit, Liebe, Freundschaft identifizieren. Die Machart des Films ist differenziert, die namhaften Schauspielerinnen und Schauspieler überzeugen.

Die Übergänge von Traum und Realität sind fliessend. Diese Wechsel zwischen den zwei Ebenen tragen viel zur Spannung des Films bei. Eine geglückte Verfilmung dieses Kinderbuchklassikers, welche Kinder ab der **Mittelstufe** mit Sicherheit begeistern wird.

Rahel Romanowski



**Kate Klise: Nur über meine Leiche!**  
978-3-8369-5395-5, Gerstenberg 2011

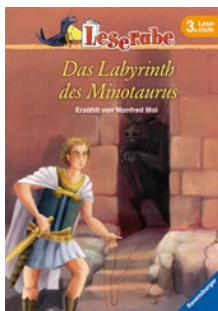
**Neuerscheinung**

### **Gespensstergeschichte**

Dirk Tator ist Vorsitzender der Gesellschaft zur Rettung und zum Schutz irregeleiteter Kinder. Er hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Schreiben, Lesen und Erzählen von Gespensstergeschichten zu verbieten, solche Lektüren seien äusserst schädlich für Kinder, meint er. Da erfährt dieser Dirk Tator, dass es einen 11-jährigen Jungen namens Severin gibt, der nicht nur zusammen mit einem berühmten Autor Gespensstergeschichten schreibt, sondern der zudem mit einem Gespenst im gleichen Haus lebt. Das muss sofort aufhören! Er steckt Severin in ein Waisenhaus und den Autor in eine Irrenanstalt. Ob es dem nun so einsamen Gespenst gelingt, die beiden zu befreien?

Was dieses Buch so besonders macht ist nicht unbedingt das Thema, sondern die Erzählweise. Die Geschichte wird nämlich ausschliesslich in Briefen, in Gesprächsprotokollen und Zeitungsausschnitten erzählt. Das ist sehr amüsant, stellt aber gleichzeitig auch recht hohe Ansprüche an die Lesenden: Man muss sich den Ablauf selber aus verschiedenen Textelementen und Bildern zusammenreimen. Das Buch eignet sich deshalb nicht zum Vorlesen, sehr wohl aber zum „Selberlesen“ oder zur gemeinsamen spielerischen Lektüre, mit verteilten Rollen beispielsweise. Kinder, die oft am Bildschirm lesen, sind es sich gewohnt, selber Textelemente zu verknüpfen und werden an diesem aussergewöhnlichen Buch ihren Spass haben. **Ab etwa 10 Jahren.**

*Maria Riss*



**Manfred Mai: Das Labyrinth des Minotaurus**

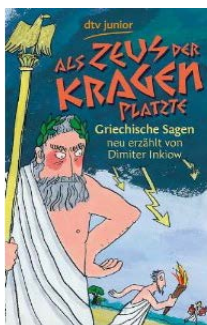
978-3-473-36401-5 Ravensburger 2009, Reihe: Leserabe

### **Griechische Sage**

Minotaurus, ein Ungeheuer, halb Mensch, halb Stier, hält die Bewohner der Insel Kreta in Atem. Er versetzt die Leute in Angst und Schrecken und verlangt sogar Menschenopfer. Doch Prinz Theseus von Athen beschliesst, dem scheinbar unbesiegbaren Minotaurus im Kampf mutig gegenüberzutreten, um die Menschen zu retten. Griechische Sagen sind – wie auch Hollywood zeigt – immer aktuell. Die Tragödien der Menschen, Götter und Helden vermögen heute noch genauso zu fesseln, wie vor hunderten von Jahren, denn die inhaltlichen Themen wie Liebe, Eifersucht, Ungehorsam, Heldenmut oder Rachsucht sind einfach zeitlos.

Die Lektüre dieses spannenden Stoffes eignet sich für Kinder ab **etwa 8 Jahren**, wie alle Bücher aus der Reihe «Leseraben». Das Buch ist mit vielen Illustrationen versehen und in Fibelschrift abgesetzt. Auf den letzten Seiten finden sich einige wertvolle Erklärungen und Hintergrundinformationen zum Thema. Mit knapp 60 Seiten, in 5 Kapitel unterteilt, ist das Buch sehr überschaubar. Für alle, die Lust auf mehr haben: In der gleichen Reihe sind bereits drei weitere griechische Sagen erschienen. Das Buch eignet sich zudem sehr gut zum Vorlesen.

*Jolanda Zimmerli*



**Dimiter Inkiow: Als Zeus der Kragen platzte**

978-3-423712439 dtv 2007, Taschenbuch

### **Griechische Sagen neu erzählt**

Hinter diesem vielversprechenden Titel verstecken sich 17 klassische griechische Sagen, wie beispielsweise die von Prometheus, Orpheus, Narkissos oder Sisyphos. Wer jetzt aber denkt, dass hier nur die Verpackung neu und ansprechend ist, irrt: Dimiter Inkiow erzählt die Geschichten der griechischen Helden, Götter und Verlierer in einer zeitgemässen, kindergerechten Sprache. Beim Lesen darf gerne geschmunzelt werden, denn oft verhalten sich die Helden und Götter nur allzu menschlich.

Das 135 Seiten starke Buch ist in Kapitel unterteilt, die durchaus auch unabhängig voneinander gelesen werden können, da sie jeweils eine abgeschlossene Sage enthalten. Aufgelockert wird der Text mit amüsanten Zeichnungen von Katja Gehrmann. Das Buch eignet sich sehr gut zum Vorlesen. Zum Selberlesen ab **Mittelstufe**.

*Jolanda Zimmerli*



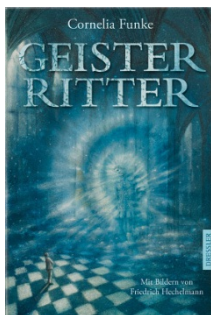
**Ali Sparkes: Zeitsprung ins Jetzt**

978-3-596853977 Fischer Schatzinsel 2010

**Fantastische Geschichte**

Was wissen Kinder von heute über das Leben im Jahr 1956? Der Roman schafft es, die Lebenswelt von 1956 wieder auferstehen zu lassen. Die Geschwister Rachel und Ben finden in ihrem Garten ein verborgenes Labor und entdecken darin zwei Menschen, die sich im Kälteschlaf befinden. Plötzlich erwachen die beiden. Sie sind zwölf und dreizehn Jahre alt – und das seit 1956. Mehr als fünfzig Jahre sind unbemerkt für sie vergangen. Die Kinder sollen sich nun plötzlich in der heutigen Welt zurechtfinden. Die meisten ihrer angelernten Verhaltensmuster führen zu Missverständnissen und urkomischen Situationen. Mit viel Witz zeigt die Autorin die Unterschiede im Alltag gestern und heute. Der Roman bietet viele Anregungen zum Nachdenken über die Gesellschaft, in der wir heute leben und greift auch die politischen Zustände des Jahres 1956 auf. Insgesamt ist der Roman eine sehr gelungene Mischung, der Elemente aus Science-Fiction, Abenteuer-, Freundschafts- und Spionagegeschichte vereint. Der Roman eignet sich sehr gut zum Vorlesen für Kinder **ab 10 Jahren**, die sich für spannende Spionagegeschichten interessieren.

*Almut Hansen*



**Cornelia Funke: Geisterritter**

978-3791504797 Dressler 2011

**Neuerscheinung**

**Gespensstergeschichte**, auch als Hörbuch erhältlich

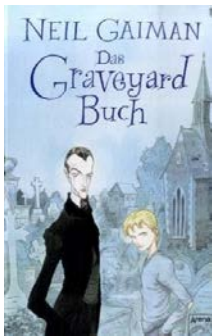
Gerade mal elf Jahre alt ist Jon, als er ins Internat nach Salisbury eintritt. Sein verstorbener Vater besuchte bereits diese alte ehrwürdige Schule und Jon soll hier, so finden seine Mutter und ihr neuer Freund, ein bisschen Abstand bekommen. Zu schwierig gestaltet sich das Zusammenleben mit seinem neuen Stiefvater. Jon fühlt sich einsam und abgeschoben, aber diese Gefühle machen bald ganz anderen, viel schlimmeren Ängsten Platz. Jon entdeckt in der sechsten Nacht drei Geister, die zu seinem Fenster hochstarren. Geisterritter auf Pferden, die ihn bedrohen. Da ist es gut, dass er bald die gleichaltrige Ella und deren Grossmutter kennenlernt, die beiden kennen sich mit Geistern bestens aus. Geister muss man mit Geistern bekämpfen, meinen die beiden. In der Gruft der Kathedrale liegt William, der Halbbruder von Richard Löwenherz begraben. Diesen soll Jon rufen, der hilft manchmal, wenn man in grösster Not ist. Jon nimmt all seinen Mut zusammen und wartet nachts in der Gruft auf den zwölften Glockenschlag.

«Geisterritter» ist ein sehr spannendes Buch, das nicht nur von gruseligen Gespenstern berichtet, sondern auch von historischen Fakten, von Freundschaft und dem Leben im Internat. Manche Stellen sind voller Humor, andere überaus gruselig und wenn Cornelia Funke von der Freundschaft zwischen Jon und Ella erzählt, so sind diese Stellen auch berührend. Das Buch ist mit sehr eindrücklichen, stimmungsvoll-magischen Farbbildern illustriert. Eine «gruseligschöne» Lektüre für Kinder **ab etwa 10 Jahren**. «Geisterritter» eignet sich sehr gut zum Vorlesen!

*Maria Riss*

## Mittel- und Oberstufe

---



### Neil Gaiman: Das Graveyard-Buch

978-3-401064635 Arena Verlag 2009

**Fantastischer Roman**, auch als Taschen- und Hörbuch lieferbar

Eines Nachts dringt ein Mann namens Jack in ein Haus ein und ermordet beinahe eine ganze Familie. Der einzige Überlebende ist der 18 Monate alte Sohn. Der Junge flieht aus dem Haus und kommt zu einem Friedhof. Dort wird er von dem Geisterehepaar Owens aufgenommen. Sie geben ihm den Namen Nobody «Bod» Owens

In abgeschlossenen Kapiteln wird seine aussergewöhnliche Lebensgeschichte unter Geistern, Vampiren, Werwölfen und Hexen bis zum Erwachsenenalter sehr spannend erzählt. Der Friedhof wird mit allen seinen "Bewohnern" zur Lebenswelt des Jungen. Der Autor spart nicht mit skurrilen Schilderungen, baut auch ironische und gruselige Szenen ein, verliert sich aber nie in Gewaltschilderungen. Das Jugendbuch entspricht nicht der gängigen Thematik, die sich Eltern für ihre Kinder als Lesefutter vorstellen. Der Autor versteht aber durch seine humorvolle Art, die Welt der Verstorbenen als Realität zu schildern und beschreibt die Friedhofsbesucher sehr lebendig.

Das Geisterpaar Owens nimmt die Erziehungsaufgabe sehr ernst. Nobody soll auf die wirkliche Welt, ausserhalb der Friedhofsmauern, gut vorbereitet werden.

Jugendliche Leserinnen und Leser werden auf ungewöhnliche Art in die Thematik Erwachsenwerden und die Gefahren, die damit verbunden sind, herangeführt. So ist dieses Buch nicht nur eine schräge Gespenstergeschichte, sondern auch ein Entwicklungsroman, der viele Leserinnen und Leser begeistern wird. Der Roman eignet sich zum Vorlesen und zur stillen Lektüre für Kinder **ab etwa 11 Jahren**.

*Almut Hansen*



### Matthew Cody: Achtung, Superheld!

978-3-7915-2736-9 Dressler 2011

**Neuerscheinung**

**Fantastischer Roman**

Der zwölfjährige Daniel zieht mit seiner Familie nach Noble's Green. In der neuen Stadt und der neuen Schule lernt er schnell Freunde kennen. Doch irgendetwas scheint seltsam an diesen Kindern aus Nobel's Green. Als Daniel das Geheimnis lüftet, kann er es kaum fassen: seine neuen Freunde haben Superkräfte. Doch leider verliert jedes Superkind diese am 13. Geburtstag und kann sich danach auch nicht mehr an die Kräfte erinnern. Die Superkids wollen mit Daniels Hilfe herausfinden, was da los ist. Daniel, der zwar selber keine Superkräfte besitzt, jedoch ein guter Detektiv ist, findet bald eine Spur. Die Geschichte scheint allerdings gefährlicher zu sein, als die Kinder gedacht haben.

«Achtung, Superheld!» ist der Erstlingsroman von Matthew Cody. Der Lehrer aus New York schafft es, seine Leserinnen und Leser bereits von der ersten Seite an in seinen Bann zu ziehen. Die Geschichte ist unheimlich spannend und fesselnd. Wer einmal angefangen hat, kann das Buch kaum mehr aus der Hand legen, bevor er nicht das Ende kennt. Eine Geschichte über Superhelden – nicht nur für Jungs. Das Buch eignet sich bestens zum Vorlesen für die Mittelstufe. Geübte Leserinnen und Leser ab **etwa 5. Klasse** werden ihre Freude an den 300 Seiten Spannung haben.

*Jolanda Zimmerli*



**Tonke Dragt: Das Geheimnis des siebten Weges**

978-3-407786494 Beltz Verlag 2001, Taschenbuch

**Fantastische Geschichte**, auch als Hörbuch erhältlich

Franz van der Steg ist der neue Dorfschullehrer. Er ist erst frisch zugezogen und kennt viele Besonderheiten der Gegend noch nicht. So ist er als Hauptperson eigentlich selbst immer ein Entdecker. Der Anfang des Romans wirkt ganz normal: Der Lehrer erzählt seinen Schülern jeden Tag eine abenteuerliche Fortsetzungsgeschichte, die er selbst erfindet und in der er selbst vorkommt.

Doch eines Tages verselbständigt sich seine erzählte Geschichte und setzt sich in der Wirklichkeit fort. Zusammen mit seinen Schülern erlebt er viele spannende Abenteuer und lernt seine neue Heimat besser kennen. Die Erzählweise ist aussergewöhnlich, eine Mischung von mysteriösen und alltäglichen Begebenheiten, unvorhersehbaren Wendungen und spannenden Erlebnissen. Das Tempo der Geschichte ist eher ruhig und lässt Raum für eigene Bilder.

Der Roman ist ein moderner Klassiker, er erschien erstmals 1966 als Jugendbuch. Im Vergleich zu modernen Jugendbüchern wirkt die Geschichte vielleicht etwas brav, kann aber mit ihrer einfachen und mitreissenden Sprache die Vorstellungskraft der Leserinnen und Leser anregen und herausfordern. Geeignet ist der Roman als Vorlesebuch **ab der 4. Klasse** oder als Klassenlektüre ab Klasse 5.

*Almut Hansen*



**Katja Brandis, Hans-Peter Ziemek: Ruf der Tiefe**

978-3-407810823 Beltz & Gelberg 2011

**Neuerscheinung**

**Science-Fiktion**, auch als Hörbuch erhältlich

Der «Ruf der Tiefe» entführt Leserinnen und Leser in die Welt der Tiefseetaucher im Jahr 2018. Leon, der 16-jährige Held des Romans, sucht in den Tiefen des pazifischen Ozeans um Hawaii für den Konzern ARAC nach Rohstoffen. Begleitet wird er auf seinen Tauchzügen von Lucy, einem intelligenten Krakenweibchen. Mit der Technik des «Flüssigtauchens» kann er sich tagelang mehrere hundert Meter unter Meereshöhe aufhalten, da er mit seiner «Oxy Skin» dem Wasser Sauerstoff entziehen und damit quasi Wasser atmen kann.

Im ersten Teil des Buches geht es um die geheimnisvolle Unterwasserwelt, das Leben auf der Unterwasserstation Benthos und um die erste Begegnung zwischen Carima und Leon. Die Geschichte wird vor allem im zweiten Teil des Buches spannend, weil da Leon, Lucy, Carima und ihre Verbündete ein gefährliches Abenteuer zu bestehen haben: Es geht um die Aufdeckung einer gewaltigen Katastrophe. Der Konflikt zwischen Umweltschützern und dem Riesenkonzern ARAC spitzt sich zu und Leon deckt auf, wieso seine Eltern ums Leben kamen. Zudem entwickelt sich zwischen Leon und Carima eine zarte Liebesgeschichte.

Dieses packende, fesselnde Buch mit seinen 415 Seiten eignet sich für Leserinnen und **Leser ab 12 Jahren**. Empfehlenswert ist „Ruf der Tiefe“ auch, weil es zum Nachdenken über den aktuellen Zustand der Meere anregt und ethische Fragen in Bezug auf wissenschaftliche Forschungsmethoden aufwirft. Im Nachwort erklären die Autoren den Stand der aktuellen Tiefseeforschung. Zudem stimmen die angeführten Fakten über den aktuellen Zustand der Meere nachdenklich. An das Nachwort schliesst ein Glossar an, in dem die verwendeten Fachbegriffe aus dem Buch erläutert werden.

*Claudia Rüetschi*



**P.W. Catanese: Die Bücher von Umber**

978-3551551207 Carlsen 2010

**Fantasy-Roman**, auch als Hör CD lieferbar

Als Hap in der dunklen Höhle erwacht, kann er sich an rein gar nichts mehr erinnern. Er weiss nur, dass ihm in diesem dunklen Labyrinth grosse Gefahr droht und dass da jemand ist, der ihm helfen will. Es ist Lord Umber, Wissenschaftler, Forscher und Erfinder. Zusammen gelingt ihnen die Flucht, weg vom Ort des Schreckens hin zu einem Schiff der ganz besonderen Art: Einen Wal, der ein U-Boot auf seinem Rücken trägt. Obwohl die beiden verfolgt werden, gelingt es ihnen, die geheimnisvolle Stadt Kurahaven zu erreichen. Hier bewohnt Lord Umber einen grossen und wunderschönen Palast. Gemeinsam versuchen Hap und sein Retter, etwas über die Vergangenheit von Hap herauszufinden. Dabei stossen sie auf immer neue Rätsel und Geheimnisse: Warum kann Hap alle Bücher in der Bibliothek lesen, egal in welcher Sprache sie geschrieben sind? Wieso kann er im Dunkeln sehen? Warum braucht er keinen Schlaf und warum verfolgt ihn ein so gefährliches, gruseliges Ungeheuer? Die Bücher von Umber sind nicht nur ungeheuer spannend zu lesen, sie geben auch sehr viel Raum für Fantasie. Stellenweise erinnern die Szenarien und Figuren an Jules Verne, nur ist der Handlungsablauf sehr viel weniger komplex und der Plot wird hier linearer erzählt: Die Handlung schreitet rasch voran, Rückblenden gibt es nur in Dialogen, wenn Lord Umber von früher erzählt. Deshalb, und weil die Lektüre so spannend ist, eignet sich das Buch auch für eher ungeübte Leserinnen und Leser **ab etwa 11 Jahren**.

*Maria Riss*

Bereits ist der zweite Band der Bücher aus Umber erschienen, der Titel heisst: «Drachenspiele»



**Rebecca J. Anderson: Bryony. Rebellin unter Feen**

978-3446236585 Hanser 2011

**Neuerscheinung**

**Fantastischer Roman**, auch als Hörbuch erhältlich

Tief im Innern einer alten Eiche liegt das Königreich Amaryllis, Sitz der letzten Feen. Aus Gründen, die niemand mehr zu kennen scheint, haben die Feen ihre Zauberkräfte eingebüsst und drohen deshalb als Folge einer mysteriösen Krankheit auszusterben. Einzig die Königin verfügt noch über etwas magische Kräfte. Da die Eiche in einem Garten der Menschen steht, ist es den meisten Feen verboten, den Baum zu verlassen.

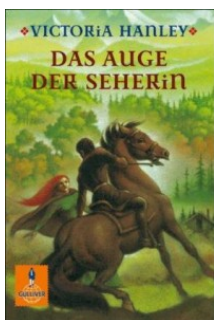
Bryony, aus einem Ei geschlüpft und eines der letzten Kinder ihres Volkes, möchte aber sehnlichst die Welt ausserhalb kennenlernen. Heimlich schleicht sie sich hinaus und wird prompt von Paul, einem Menschenkind entdeckt. Doch die königliche Jägerin Dorna rettet Bryony vor Paul. Als Bryony alt genug ist, wird sie von der Königin dazu bestimmt, zur Jägerin ausgebildet zu werden. So erfüllt sich schliesslich ihr Traum: Sie darf zum Jagen die Eiche verlassen! So sieht sie auch den Jungen wieder. Paul sitzt seit einem Unfall gelähmt im Rollstuhl im Garten. Beim Angriff durch eine Krähe trudelt Bryony verletzt in den Schoss des Jungen, der ihr dadurch das Leben rettet und sie heimlich gesund pflegt. Nach der Rückkehr zu ihrem Volk kann sie Paul nicht mehr vergessen. Während sich die anderen Feen ohne Hoffnung dem traurigen Schicksal zu ergeben scheinen, beginnt sich Bryony gegen die Hoffnungslosigkeit aufzulehnen. Offen und heimlich rebelliert sie gegen das scheinbar Unausweichliche, versucht den dunklen Ereignissen aus der Vergangenheit auf die Spur zu kommen. Doch dann zieht der Tag herauf, an dem sie sich offenbar zwischen ihrer Zuneigung zum behinderten Menschenkind Paul und ihrem Volk entscheiden muss. Jetzt erst zeigt sich, welche Kräfte tatsächlich magisch sind und in welchem Masse sie Bryony trotz allem in sich trägt.

Selbstverständlich ist «Bryony» in erster Linie ein Mädchenbuch, und zwar ein aussergewöhnlich poetisches und spannend geschriebenes Mädchenbuch, aber auch eine Mädchengeschichte, wie sie jeder Junge unbedingt einmal gelesen haben müsste. Die Titelheldin ist genauso, wie es noch viele mehr geben müsste: selbstlos aber mutig, einfühlsam, aber rebellisch, eine unerschrockene Sucherin und Kämpferin. Jungs täten gut daran, in Mädchen wie Bryony die wirklichen weiblichen Vorbilder zu

sehen. Und Mädchen könnten beim Lesen der Geschichte jene Sicherheit erfahren, die nötig ist, um zu erkennen, dass sie sich keineswegs stets einer alles vorschreibenden männlichen Welt anzupassen haben. Mehr weiblicher Widerstand würde schlussendlich allen gut tun. So betrachtet, ist es eine Geschichte, die hervorragend geschlechterübergreifend soziales und ethisches Lernen ermöglicht. Das Buch gehört zudem zu jenen raren Werken, in denen Poesie, Spannung und die Schönheit einer einfachen, klaren Erzählsprache vereint sind. Es dürfte in keiner Jugend- oder Schulbibliothek fehlen. Für Lesende ab etwa **11 Jahren**.

*Peter Steffen*

Bereits im Herbst erscheint eine Fortsetzung dieser Feen-Geschichte: «Timothy, Weggefährte der Feen», Hanser 978-3-446237803



**Victoria Hanley: Das Auge der Seherin**

978-3-407786579 Beltz & Gelberg 2007, Taschenbuch

**Fantasy-Roman**

Der mächtige König Kareed erobert auf einem seiner erfolgreichen Kriegszüge Bellandra, das Königreich des Friedens. Von seinem Feldzug bringt er seiner Tochter Torina eine Kristallkugel nach Hause und den gefangenen Königssohn Landen. Torina hat, wie sich bald herausstellt, seherische Fähigkeiten und kann mit Hilfe dieser Kugel die Zukunft voraussehen, eine grosse, aber auch gefährliche Gabe.

Landen wird in Archelds Elitetruppen zu einem erfolgreichen Soldaten ausgebildet. Nach unbeschwerten Kindheitsjahren, in denen sich zwischen Torina und

Landen eine enge Freundschaft entwickelt, wird der König hinterhältig ermordet. Der böse Vesputo übernimmt die Macht und schreckt vor nichts zurück. So beginnt für Landen und Torina eine gefährliche Zeit, in der alles auf dem Spiel steht.

Wird es Landen schaffen, an das Zauberschwert von Bellandra zu gelangen, bevor es seinem Widersacher Vesputo in die Hände fällt? Wird Prinzessin Torina die gewagte Flucht überleben?

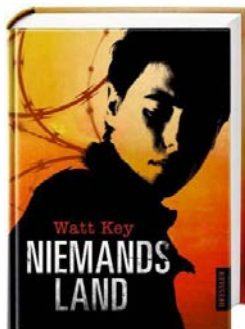
Geschickt verknüpft dieser Jugendroman Elemente des Märchens mit einer packenden Abenteuer- und Liebesgeschichte. Dieses Buch habe ich in einem Zug gelesen und vermochte es kaum mehr aus den Händen zu legen. Ich fieberte mit den beiden Hauptfiguren Prinzessin Torina und Prinz Landen mit und hoffte inständig, dass sie sich aus ihrer jeweiligen verstrickten Situation befreien und endlich zueinander finden können. Doch bis zum Happy End müssen die beiden Helden noch viele Abenteuer bestehen und so manches Hindernis überwinden, das sich ihnen in den Weg stellt.

Die Geschichte handelt von Liebe, Krieg und Verrat. Es geht um Vertrauen, Ehrlichkeit und Freundschaft, um Macht, um Stärke und um Gerechtigkeit. All diese grossen Themen sind in einen spannenden Plot verpackt. Ein überaus spannendes Buch für Kinder und Jugendliche **ab 12 Jahren**.

*Claudia Rüetschi*

## Oberstufe

---



**Watte Key: Niemandland**

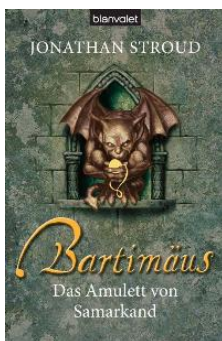
9783-7915-1115-3 Dressler 2011

**Neuerscheinung**

**Jugendroman**

Hal ist vierzehn, als er in den Jugendknast Hallenweiler eingeliefert wird. Er will das durchstehen, ohne Schlägereien. Er will für sich bleiben, sich zurückziehen und keinen Kontakt zu den andern Insassen aufnehmen. Hal weiss, dass er nur wenige Wochen absitzen muss, vorausgesetzt, er macht keinen Ärger. Das Lager wird von zwei Bandenbossen regiert, beide Gangs bekämpfen sich bis aufs Blut. Für Hal wird es mit jedem Tag schwieriger, keine Stellung zu beziehen und sich nicht einzumischen. Zumal er auch Jungen antrifft, die ihm sympathisch sind, die ihn warnen, die fast so etwas wie Freunde werden. Hal erlebt, was alle im Heim vor ihm

schon durchgemacht haben: Er gerät in einen Strudel von Gewalt und Brutalität. Und die Aufseher, die Heimleitung? Die schauen weg, das vor allem. Hal sammelt Beweise. Hal gibt nicht auf. Er will raus hier, heim zu seinem Vater. Und ihm gelingt schliesslich, was niemand bis jetzt schaffte: Er zeigt die Heimleitung an und bekommt Recht. Endlich ist er draussen, endlich kann er wieder atmen und nicht nur seinen Vater, sondern auch seine treue Freundin Carla in die Arme schliessen. Watte Kay hat eine sehr beeindruckende und zugleich spannende Geschichte geschrieben, mit einem Protagonisten, den man beim Lesen mit jeder Seite lieber gewinnt. Mit Hal werden sich viele Jugendliche identifizieren können. Er wehrt sich nicht nur gegen das Unrecht, er ist auch einer, der andere genau beobachtet und Vertrauen schaffen kann. Wer mit dem Lesen dieses Romans beginnt, wird nur schlecht wieder aufhören können, zu sehr nimmt man bei der Lektüre Anteil. Hals Geschichte nachzulesen ist nicht nur äusserst spannend, sondern schlicht auch sehr ergreifend. **Für Jugendliche.**  
Maria Riss



**Jonathan Stroud: Bartimäus – Das Amulett von Samarkand**

978-3442364022 Blanvalet 2006, 3. Auflage Taschenbuch

**Fantastischer Roman**

Das Amulett von Samarkand - 2003 als erster Band von Jonathan Strouds Trilogie über den Dämon Bartimäus erschienen – erzählt die Geschichte eines 5000 Jahre alten Dschinns, der bezüglich Selbstsucht, Eitelkeit und Selbstvertrauen seinesgleichen sucht. Leider besteht das Schicksal aller Dämonen darin, von Zauberern beschworen zu werden. Geschieht dies, so hat der betreffende Dämon so lange zu gehorchen und alle Befehle auszuführen, bis der Zauberer ihn nicht mehr braucht und aus der Beschwörung wieder in die Freiheit entlässt.

Selbstverständlich schätzt dies kein Dämon und so versuchen sie durch allerlei Tricks ihre Beschwörer zu überlisten und so wieder frei zu werden. Bartimäus trifft es besonders hart, ausgerechnet er, der Fähigste aller Dschinns, er, der Uruk und Prag miterbaut hat, er, der König Salomo persönlich kannte, wird von Nathanael, einem bleichen, schwächlichen Zauberlehrling beschworen! Nathanael hat sich ohne das Wissen seines Lehrmeisters heimlich weitergebildet. Simon Lovelace, ein bösartiger Zauberer, demütigt eines Tages Nathanael schwer. Nun soll ihm Bartimäus helfen, diese Schmach zu rächen. Nathanael befiehlt ihm, ein mächtiges Amulett zu stehlen, was dem Dschinn auch gelingt.

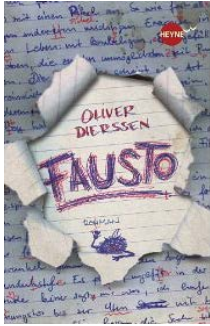
Ab hier entwickelt sich die Geschichte in rasantem Tempo: Rasch sind Heerscharen von Zauberern und Dämonen hinter den beiden her. Was als Streich begann, entwickelt sich zu einer staatsbedrohenden Angelegenheit bis hinauf in höchste Regierungskreise. Auch die geheime Revolte einer kleinen Gruppe «gewöhnlicher» Menschen ohne magische Fähigkeiten – beeinflusst den Verlauf ebenso wie der Machtkampf zwischen Nathanael und seinem unfreiwilligen Helfer Bartimäus, bis hin zum abschliessenden Showdown, dessen Ausgang hier nicht verraten werden soll.

Schon wieder Zauberer aus England, ist man anfangs vielleicht versucht zu stöhnen. Aber die Bartimäus-Geschichten sind so viel anders als die Welt Harry Potters, so wohltuend verschieden, wage ich zu behaupten. Was sich hier in rasantem Tempo an Witz und Spannung offenbart, ist ein erstklassiges Lesevergnügen! Was Bartimäus meist in der Ich-Form erzählt, hält den Menschen einen sarkastischen Spiegel vor und sprüht trotzdem nur so vor Charme und Humor. Allein die regelmässigen Fussnoten in Bartimäus' Erzählungen wären die Lektüre der Bücher wert, selbst wenn allgemein Syntax, Wortschatz und Erzählweise einiges anspruchsvoller sind als bei Harry Potter.

Jonathan Stroud hat mit Bartimäus eine Figur geschaffen, die an Originalität kaum zu überbieten ist. Bartimäus, ein Muss für alle Fans von Fantasy und guten Storys, der wohl nur des späteren Erscheinens wegen nicht denselben Kultstatus erreicht hat wie sein «Konkurrent» Harry Potter.

*Peter Steffen*

Weitere lieferbare Bartimäus-Bände: Das Auge des Golem 2004; Das Auge des Magiers 2005, Der Ring des Salomo 2010. Alle Bände sind auch als Hörbuch lieferbar.



**Oliver Dierssen: Fausto**

978-3453260016 Heyne 2011

**Neuerscheinung**

**Fantastischer Roman**

Generationen von sprachgeplagten Schülerinnen und Schülern dürfen aufatmen! Endlich ist er da, der Traum all jener, für die Sprache nur Frust oder nichts als eine Kampfsportart bedeutet: Fausto Flamingo Esteban de Rioja, der putzige Bücherdämon, der sich von nichts als Rechtschreibe- und Grammatikfehlern ernährt. So ähnlich mag es wohl auch Joschel empfunden haben, als sein zuerst oberkatastrophaler Deutschaufratz plötzlich wie durch ein Wunder einem literarischen Meisterwerk ähnelt und er kurz darauf in einer Kiste mit alten Schulheften unter seinem Bett ein kleines, pelziges Etwas entdeckt: Fausto. Schlagartig scheint es für alle Probleme, die den von Pubertätswirren gestressten, unter schlechten Noten und einer unerwiderten Liebe leidenden Aussenseiter Joschel plagen, eine Lösung zu geben: Fausto.

Anfangs ergibt sich denn auch alles in Minne, der vormalige Schulversager wird plötzlich der sprachlichen Hochbegabung verdächtigt, die anderen beginnen sich in positivem Sinne für ihn zu interessieren, vor allem endlich auch die von ihm im Geheimen angehimmelte Canan... Leider bleibt es für Joschel nicht allzu lange derart rosig, denn Fausto ist scheu, keiner darf von ihm erfahren, so verlangt es der Bücherdämonen-Ehrenkodex. Daraus ergibt sich zwingend bald eine erste Lüge, der weitere folgen müssen, und ehe sich's Joschel versieht, befinden sich Canan und er in einer ausweglos gefährlichen Situation. Und ausgerechnet jetzt, wo er so dringend gebraucht würde, ist Fausto verschwunden!

Mit «Fausto» ist Oliver Dierssen nach seinem Debütroman «Fledermausland» ein zweites, ganz grossartiges Buch gelungen. Mit viel Humor, in flottem Tempo und erfrischend frechem Stil beschreibt Dierssen all die pubertären Nöte Joschels. Liebevoll und mit einem untrüglichen Gespür fürs Wesentliche überzeichnet der Autor Figuren und Handlung aber stets nur so viel, dass die Geschichte nachvollziehbar bleibt und man sämtliche Figuren aus dem eigenen Leben zu kennen scheint, seien es Joschels esotherische Mutter, ihr sozialarbeitender Freund oder Joschels Pauker. Vor lauter Spannung und reinstem Lesegenuss mag man das Buch nicht vor seinem Ende aus der Hand legen, trotz zuweilen arg strapazierter Bauchmuskulatur. «Fausto» scheint geradezu für erklärte Lesemuffel geschrieben: hochspannend, oberwitzig und sprachlich keineswegs schwierig. Und wer eh schon gerne liest, ob Jugendlicher oder Erwachsener, mag ihn sowieso, Fausto Flamingo Esteban de Rioja, den putzigen und so liebenswert ernsthaften kleinen Bücherdämon. Das Buch eignet sich im Übrigen auch hervorragend als Vorlesebuch, zur selbständigen Lektüre **ab etwa 12 Jahren**.

*Peter Steffen*



**Kerstin Gier: Rubinrot – Liebe geht durch alle Zeiten**

978-3401063348 Arena 2009

**Fantasy-Roman**

Die sechzehnjährige Gwendolin lebt mit ihrer grossen, etwas verschrobenen Familie in einem altehrwürdigen Haus in London. Seit sie sich erinnern kann, drehte sich in der Familie alles um ihre beinahe auf den Tag genau gleich alte Cousine Charlotte, die über das Zeitreise-Gen verfügen soll, das seit Urzeiten alle Kinder der Familie erhalten, die an einem bestimmten Datum geboren werden. Seit Jahren wurde Charlotte auf das Zeitspringen vorbereitet, sie kann fast alles perfekt: fechten, reiten, tanzen, verschiedene Sprachen, weiss alles aus der Geschichte und ist zudem wunderschön. Bald schon soll ihr erster Zeitsprung bevorstehen.

Seltsam nur, dass sich Gwendolin nach einem Schwindelanfall plötzlich in ihrer Strasse, aber in einer ganz anderen Zeit wiederfindet.

Nach weiteren kurzen Zeitsprüngen vertraut sie sich ihrer Mutter an und der Familie wird nun klar, dass offenbar sie und nicht Charlotte das Gen in sich trägt. Das ruft natürlich nebst viel Verwirrung auch Neid und Verachtung seitens ihrer Cousine und deren Mutter hervor. In aller Eile wird nun Gwendolin von der geheimen Organisation der «Wächter» auf die eigentliche Aufgabe vorbereitet,

die Zeitspringern einer Generation jeweils bevorsteht: Sie soll gemeinsam mit ihrem Partner Guideon durch verschiedene Zeiten reisen und von anderen Zeitreisenden Blutproben sammeln, mit denen ein geheimnisvoller Chronograf programmiert werden kann. Guideon zeigt sich nicht sehr begeistert über die neue Partnerin. Er wäre offensichtlich bedeutend lieber mit der perfekten Charlotte als mit der ungeschickt wirkenden Gwenny gereist. So lässt er kaum eine Gelegenheit aus, dies Gwendolin mit aller Deutlichkeit spüren zu lassen. Sie ärgert sich zwar über Guideons Überheblichkeit, fügt sich aber in ihr Schicksal, denn so sehr ihr Partner auch ein Kotzbrocken zu sein scheint, so unglaublich gut sieht er dafür auch aus! Zudem zeigt er sich auf ihren ersten Reisen ins London früherer Jahrhunderte, wo sie und zahlreiche gefährliche Momente zu überstehen haben, doch immer wieder von einer überraschend netten und sehr zuvorkommenden Weise. Viel Verwirrung und Spannung sind so auf alle Fälle vorprogrammiert.

Natürlich ist das Thema Zeitreise keineswegs Kerstin Giers Erfindung, man kennt es in unzähligen Variationen. Doch hat ihre Idee des Zeitenspringens etwas derart luftig Leichtes an sich, dass man sich beim Lesen immer wieder ertappt, solche Reisen als etwas vollkommen Natürliches, Normales zu anzusehen. Zudem vermag einen Kerstin Giers lockerer, humorvoller Schreibstil beinahe automatisch in seinen Bann zu ziehen, so dass man schnell geneigt ist, die Geschichte in einem Zug zu lesen, obwohl der Inhalt doch anspruchsvoll komplex ist und bei aller Süffigkeit einigen Tiefgang aufweist. Alles in allem ein unbeschwertes Lesevergnügen **für Jugendliche**, voller Überraschungen, Humor und Tempo, kurz: beste Unterhaltung vor allem für Mädchen, aber nicht nur.

*Peter Steffen*

«Rubinrot – Liebe geht durch alle Zeiten» ist der erste Band einer Trilogie, die durch «Saphirblau – Liebe geht durch alle Zeiten» (2010) und «Smaragdgrün: Liebe geht durch alle Zeiten» (Ende 2010) fortgesetzt, bzw. zu Ende geführt wird.



**Charlotte Kerner (Hrsg.): Die fantastischen 6**

978-3-407810700 Beltz&Gelberg 2010

**Autorenporträts**

Diese Anthologie stellt sechs klassische Autorinnen und Autoren der Phantastik vor: die Autorin Mary Shelly und den Autor Bram Stoker aus dem 19. Jahrhundert; drei Schriftsteller – J.R.R. Tolkien, Stanislaw Len und Philip K. Dick – aus dem 20. Jahrhundert und Stephen King, der bis heute noch schreibt.

Das Buch wird mit einem literaturgeschichtlichen Abriss zu den Genren Horror, Science-Fiction und Fantasy eingeleitet. An die Einführung schliessen sich die sechs Porträts auf je etwa 40 Seiten an. Als Leserin oder Leser kriegt man einen detaillierten, lebendigen, sehr persönlichen und tiefeschürfenden Einblick in das Leben der Bücherschreibenden. Geschickt werden die Lebensgeschichten mit der Inhaltszusammenfassung ihrer wichtigsten Werke vermischt.

Es ist einmal mehr beeindruckend festzustellen, wie prägend sich die Kind- und Jugendzeit der Autorinnen und Autoren auf ihre schriftstellerischen Werke ausgewirkt haben. So kommt es nicht von ungefähr, dass Tolkiens Auenlandschaft im «Herr der Ringe» viele Anlehnungen an die Grafschaft Warwickshire in England aufweist, in der er vier Jahre seiner frühen Kindheit verbrachte.

Anschaulich und lebendig werden die Porträts durch zahlreiche Zitate. Da erklärt zum Beispiel Philip K. Dick (Blade Runner) ganz offen und selbstverständlich, weshalb er nie einen akademischen Abschluss zustande brachte: «Ich habe das, was sie beim Militär eine ‘erbärmliche Einstellung’ nennen, und das heisst, ‘reiss dich zusammen oder zieh Leine’. Ich habe es immer vorgezogen, Leine zu ziehen».

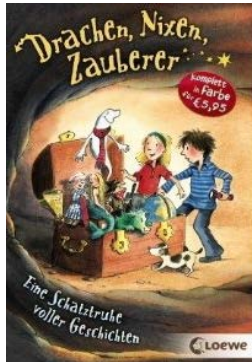
Am Schluss des Buches findet sich eine Bibliographie zu den Werken der vorgestellten Autorinnen und Autoren sowie ein ausführliches Quellenverzeichnis. Zudem gibt es Kurzinformationen zu den sechs Verfassern dieser Porträts.

Das Buch lässt sich flüssig, ähnlich einem Roman lesen, verlangt aber auch, dass sich Lesende für die Biographien interessieren und bereit sind, mitzudenken. Dieses Buch ist sowohl für literaturinteressierte Jugendliche **ab 14 Jahren**, als auch für Erwachsene empfehlenswert.

*Claudia Rüetschi*

## Geschichten-Sammlungen

---



### **Drachen, Nixen, Zauberer; Eine Schatztruhe voller Geschichten**

978-3-785571408 Loewe 2010

#### **Geschichtensammlung**

24 kurze Geschichten von Gespenstern, Piraten, Rittern, Nixen, Drachen, Cowboys und von ganz normalen Kindern entführen kleine Leserinnen und Leser in phantastische, spannende und verblüffende Abenteuer.

Da ist zum Beispiel die Geschichte von Old Freddy, der mit seinem Stinktier Stinky Bill die gefährlichsten Banditen übers Ohr haut. Oder die Geschichte vom Burggespenst Julia, das sich unsterblich in Ritter Wilhelm verliebt hat. Ein Flugsaurier wird für die grosse Flug-Show gebaut und Fred, der Piratenschüler sollte auf eine echte Schatzkarte aufpassen...

In dieser umfangreichen Sammlung für Kinder ab etwa der 2. Klasse findet sich bestimmt für jeden Geschmack eine Geschichte!

Anita Fehr



### **Cornelia Funke erzählt von Bücherfressern, Dachbodengespenstern und anderen Helden**

978-3-785572702 Loewe 2011

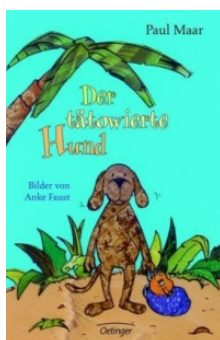
#### **Geschichtensammlung**

Dieser Erzählband von Cornelia Funke enthält 30 verschiedene Kurzgeschichten. Allen gemeinsam ist, dass sie uns in Fantasiewelten entführen, geheimnisvoll und traumhaft zugleich. Da ist die Geschichte einer Riesin, die Prinzen sammelt für ihr grosses Puppenhaus, bis sie von einer klugen und tapferen Prinzessin überwältigt wird. Diese befreit all die gestohlenen Prinzen und darf sich dann einen zum Mann auswählen! Erzählt wird auch von Hannes, der sich sehnsüchtig

wünscht, auf einem Drachen durch die Nacht zu fliegen, und wie sein Wunsch schliesslich auf wunderbare Weise in Erfüllung geht. Da gibt es eine Schulklasse, welche etwas Ungeheuerliches mit ihrem neuen Lehrer „Ungeheuer“ erlebt oder Leo, der ein gelbes Monster im Kühlschrank entdeckt, das ganz gierig die Puddingschüssel ausschleckt und ein grosses Chaos veranstaltet, bevor es dann durchs Fenster entwischt.

Dieses Buch eignet sich sehr gut als Vorlesebuch für die Unter- und Mittelstufe. Die Geschichten sind illustriert. Da eine dieser Geschichten zum Vorlesen fünf bis zehn Minuten Zeit in Anspruch nimmt, bieten sie sich vor allem zum Einstieg oder Ausklang einer Unterrichtseinheit an.

Rahel Romanowski



### **Paul Maar: Der tätowierte Hund**

978-3-789142574 Oetinger 2007

#### **Ein Geschichtenstrauss**

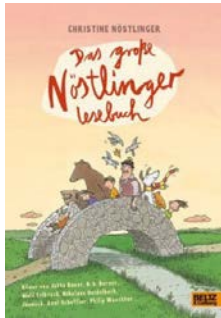
Im Wald trifft ein Löwe auf einen Hund, der am ganzen Körper anstelle von dichtem Fell eine glatte Haut mit Tätowierungen trägt. Schnell wird klar, dass jede dieser Zeichnungen eine Geschichte darstellt, die erzählt werden will. Da auch der Löwe allerhand mitzuteilen weiss, entspinnt sich um die zwei Leitfiguren Geschichte um Geschichte mit frechen Affen, einer tanzenden Kuh, Hänsel und Gretel, einem Esel, der gerne ein Zebra werden wollte und weiterem Personal.

Was wie eine wilde Anhäufung von gesammelten lustigen, verworrenen und nachdenklichen Geschichten wirkt, entpuppt sich immer wieder als präzise Darstellung von Kommunikations-Fallen, wie wir sie aus dem Alltag nur allzu gut kennen, etwa, wenn zwei Affen einen unbekannteren Ort finden wollen: «Eigentlich müsste wir schon lange da sein. Die Sandmaus hat gesagt, es wären höchstens zehn Kilometer.» «Bist du sicher, dass du dich nicht verfehlt hast? Vielleicht hat sie

nicht 'höchstens zehn', sondern 'hundertzehn' gesagt.» «Nein, sie hat dreimal 'zehn Kilometer' gesagt.» «Drei mal zehn! Das sind ja dreissig Kilometer! Da haben wir ja noch nicht einmal die Hälfte geschafft!» «Aber nein, nicht dreissig, sondern zehn Kilometer!» «Was ist jetzt richtig?»...

Solche und ähnliche Unterhaltungen sind witzig, bedingen aber Sprachkompetenz und Freude an Sprachspielereien. Das Buch eignet sich für Kinder der Mittelstufe und kann im Unterricht auch zum Gespräch über Sprichwörter und Redewendungen eingesetzt werden. «Der tätowierte Hund» ist Paul Maars erstes Jugendbuch, es erschien im Jahre 1969 und wurde gleich für den Jugendliteraturpreis nominiert.

Heidy Wechsler



**Christine Nöstlinger: Das grosse Nöstlinger Lesebuch**

978-3407799968 Beltz 2011

**Neuerscheinung**

**Geschichtensammlung**

Christine Nöstlinger gehört zu jenen Autorinnen, die massgeblich zur inhaltlichen und literarischen Emanzipation der modernen Kinder- und Jugendliteratur beigetragen haben. Sie war eine der ersten, die in ihren Büchern Kinder ernst nahm, in ihren Texten nicht auf ihre Leserinnen und Leser einredete, sondern **mit** ihnen redete, die immer wieder die Meinung vertrat, dass Kinder, auch wenn sie noch ganz klein sind, sich wehren dürfen. Umso erfreulicher ist es, dass zu ihrem 75. Geburtstag diese wunderschöne Sammlung herausgekommen ist.

Das Buch sei an dieser Stelle auch den Erwachsenen wärmstens zur Lektüre empfohlen. Gerade, weil die Geschichten auch Fehler und Mängel von Eltern und Vorgesetzten aufzeigen und weil sie Kinder dazu auffordern, ihre eigenen Bedürfnisse genauso ernst zu nehmen, wie die anderer. Ein sehr vielseitiges Lese- und Vorlesevergnügen für Kinder ab dem Schulalter.

Maria Riss



**Als die Welt noch jung war und die anderen Geschichten**

978-3407799975 Beltz 2011

**Neuerscheinung**

**Geschichten und Gedanken**

Dieses wunderschön illustrierte und kostbar gestaltete Buch versammelt die drei Klassiker «Als die Welt noch jung war», Mutter, Vater, ich und sie» und «Wo ist das Meer».

Jürg Schubiger ist ein Gedankensammler, ein Einfallskünstler, ein Poet und Wortschöpfer. Das Nachlesen seiner kurzen Anekdoten bringt Lesende zum Staunen, zum Schmunzeln, zum Nachdenken und eigenem Fabulieren. Kinder brauchen für diesen Kurzgeschichtenband wohl erwachsene Vermittler, weil sich das Buch

durch seine spezielle Aufmachung und den vielen auch schrägen Erzählungen von gängigen und gewohnten Kinderbüchern abhebt. Vielleicht könnte man Jürg Schubigers Texte auch als erste Einführung in die Philosophie bezeichnen. Für sein Gesamtwerk wurde der Autor 2008 mit dem bedeutenden internationalen Hans Christian Andersen Preis ausgezeichnet.

Maria Riss



**Tonke Dragt: Das unheimliche Fenster**

Und andere Geschichten aus der magischen Zeit

978-3-407-78349-3 Beltz 2004, Gulliver Taschenbuch

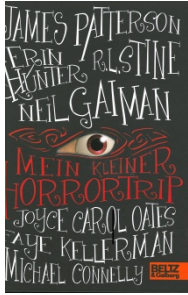
**Fantastische Geschichten**

Das unheimliche Fenster ist die erste von 6 Kurzgeschichten aus der Welt der Ritter und Seewesen. Ritter Marwen will eine stolze Burg hoch über dem Meer erbauen lassen. Doch um seine Pläne zu verwirklichen, muss er einen Pakt mit dem Teufel unterzeichnen. Eigentlich scheint der Preis gar nicht so hoch, denn nur eines der tausend Fenster der Burg ist verflucht: Wer als Erster durch dieses Fenster blickt,

verliert seine Seele an den Teufel. Ritter Marwen glaubt, den Fluch umgehen zu können, doch die Verlockung aus dem Fenster zu schauen, ist einfach zu gross.

Tonke Dragt ist eine Meisterin im Schreiben fantastischer Erzählungen. Die beweist sie auch mit der vorliegenden Sammlung. Übersetzt aus dem Niederländischen hat die Geschichten Mirjam Pressler. Als Vorlesebuch eignet sich das Buch ab Ende der Mittelstufe, zum Selberlesen ab der Oberstufe. Die einzelnen fantastischen Geschichten können unabhängig voneinander gelesen werden.

*Jolanda Zimmerli*



**Susan Rich (Hrsg.) Mein kleiner Horrortrip**

978-3-40781091-5 Beltz 2011

**Neuerscheinung**

**71 Horrorgeschichten**

Über 70 namhafte Autorinnen und Autoren wie Joyce Carol Oates, Margaret Atwood, Michael Connelly oder James Patterson haben für dieses Buch «Miniatur-schocker» geschrieben. Vergleichen lassen sich die Storys am ehesten mit den «Schreckmümpfeli», die viele Leserinnen und Leser von Radio DRS kennen. Nur sind die Geschichten im vorliegenden Bändchen sehr viel kürzer, einige kommen als Comic daher, andere als kurze Horrorgedichte.

Die haarsträubenden Kurzgeschichten eignen sich zum Vorlesen für Kinder und Jugendliche **ab etwa 12 Jahren**, zum Beispiel während dunkler Winternächte. Einzelne Erzählungen können auch als Vorlage für das eigene Schreiben genutzt werden: Ein Mann trifft einen Schatten, doch wem gehört er? Der Babysitter hätte besser nachgesehen, ob das Baby schläft. Die Puppen haben den Terror der kleinen Jane endgültig satt. An Einschlafen ist allerdings nach der Lektüre mit Sicherheit nicht zu denken.

*Maria Riss*